

Kopfblatt nach DIN 4022 zum Schichtenverzeichnis
für Bohrungen
Baugrundbohrung

Archiv-Nr: **20.13.2063**
Aktenzeichen: **20.13.2063**

Anlage: **3**
Bericht:

**1 Objekt Rückhaltebecken
am Lettenbach**

Anzahl der Seiten des Schichtenverzeichnisses: **2**
Anzahl der Testberichte und ähnliches:

2 Bohrung Nr. B1

Zweck: **Untergrunderkundung**

Ort: **Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf**

Lage (Topographische Karte M = 1 : 25000):

Nr: -

Rechts: **4411441**

Hoch: **5357811**

Lotrecht

Richtung:-

Höhe des a) zu NN **492.29**

m

Ansatzpunktes b) zu -

m gleich Gelände

3 Lageskizze (Maßstab M 1: 0)

Bemerkung: -

4 Auftraggeber: IFB Eigenschenk GmbH

Fachaufsicht: **IFB Eigenschenk GmbH, Herr Dipl.-Ing. (FH) Florian Metje**

5 Bohrunternehmen: IFB Bohr GmbH

gebohrt von: **04.09.2013** bis: **04.09.2013**

Tagesbericht-Nr: **20.13.2063**

Projekt-Nr: **20.13.2063**

Geräteführer: **Rocco Gutte**

Qualifikation: **Bohrgeräteführer nach DIN EN ISO 22475-1**

Geräteführer:

Qualifikation:

Geräteführer:

Qualifikation:

6 Bohrgerät Typ: Wirth ECO-0

Baujahr: **1994**

Bohrgerät Typ:

Baujahr:

7 Messungen und Tests im Bohrloch:

8 Probenübersicht:

	Art - Behälter	Anzahl	Aufbewahrungsort
Bohrproben	KK	4	zum vorhalten
Bohrproben	Eimer	5	Kernlager Sommersdorf
Bohrproben	UP	1	Kernlager Sommersdorf
Sonderproben	WP	1	IFB Eigenschenk GmbH
Wasserproben			

9 Bohrtechnik	BP = Bohrung mit durchgehender Gewinnung nichtgekernter Proben	BKR= BK mit richtungsorientierter Kernentnahme
9.1 Kurzzeichen		BKB= BK mit beweglicher Kernumhüllung
9.1.1 Bohrverfahren		BKF= BK mit fester Kernumhüllung
9.1.1.1 Art:	BuP= Bohrung mit Gewinnung unvollständiger Proben	... =
BK = Bohrung mit durchgehender Gewinnung gekernter Proben	BS = Sondierbohrungen	
... =	... =	

9.1.1.2 Lösen:	ram = rammend	schlag = schlagend
rot = drehend	druck = drückend	greif = greifend

9.1.2 Bohrwerkzeug	HK = Hohlkrone	Schn = Schnecke	... =
9.1.2.1 Art:	VK = Vollkrone	Spi = Spirale	... =
EK = Einfachkernrohr	H = Hartmetallkrone	Kis = Kiespumpe	... =
DK = Doppelkernrohr	D = Diamantkrone	Ven = Ventilbohrer	
TK = Dreifachkernrohr	Gr = Greifer	Mei = Meißel	
S = Seilkernrohr	Schap = Schappe	SN = Sonde	

9.1.2.2 Antrieb:	HA = Hand	DR = Druckluft
G = Gestänge	F = Freifall	HY = Hydraulik
SE = Seil	V = Vibro	

9.1.2.3 Spülhilfe:	SS = Sole	d = direkt
WS= Wasser	DS = Dickspülung	id = indirekt
LS = Luft	Sch = Schaum	

9.2 Bohrtechnische Tabellen											
Tiefe in m		Bohrverfahren		Bohrwerkzeug				Verrohrung			Bemerkungen
Bohrlänge in m von	bis	Art	Lösen	Art	ø mm	Antrieb	Spülhilfe	Außen ø mm	Innen ø mm	Tiefe m	
0.00	7.50	BP	ram	Schap	140	DR	-	178	-	7.50	

9.3 Bohrkronen			9.4 Geräteführer-Wechsel						
Nr	Nr:	ø Außen/Innen:	Nr	Datum Tag/Monat Jahr	Uhrzeit	Tiefe	Name Geräteführer für	Ersatz	Grund
1	Nr:	ø Außen/Innen: /	1						
2	Nr:	ø Außen/Innen: /	2						
3	Nr:	ø Außen/Innen: /	3						
4	Nr:	ø Außen/Innen: /	4						
5	Nr:	ø Außen/Innen: /							
6	Nr:	ø Außen/Innen: /							

10 Angaben über Grundwasser, Verfüllung und Ausbau

Wasser erstmals angetroffen bei **3.50** m, Anstieg bis **3.42** m unter Ansatzpunkt

Höchster gemessener Wasserstand **3.42** m unter Ansatzpunkt bei **7.50** m Bohrtiefe

Verfüllung: **7.50** m bis **4.50** m Art: **Ton** von: **4.50** m bis: **2.00** m Art: **Kies**

Nr	Filterrohr			Art	Filterschüttung			Körnung mm	Sperrschicht			OK Peilrohr m über/unter Ansatzpunkt
	von m	bis m	ø mm		von m	bis m	von m		bis m	Art		

11 Sonstige Angaben Verfüllung von 2.00m bis 0.00m Ton.

Datum: **04.09.2013** Firmenstempel: _____ Unterschrift: _____

DC

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekerntem Proben

Bauvorhaben: Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf

Bohrung Nr. B1

Blatt 3

Datum:

04.09.2013-

04.09.2013

1	2			3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalk- gehalt		
0.40	a) Mutterboden (Sand, schwach kiesig, schluffig)						
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) dunkelbraun				
	f)	g)	h) OU				
1.90	a) Schluff, feinsandig				E	1	1.50 -1.70
	b)						
	c) steif	d) leicht zu bohren	e) braun				
	f)	g)	h) TL				
3.40	a) Feinsand bis Mittelsand, schluffig, schwach kiesig				E	2	2.50 -3.00
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) hellbraun				
	f)	g)	h) SU*				
4.60	a) Kies, stark sandig, schwach schluffig			Wasser ange- bohrt bei 3.50m unter GOK. Steigt auf 3.42m unter GOK.	WP E	1 3	3.47 3.80 -4.20
	b)						
	c) abgerundet	d) mittelschwer zu bohren	e) braun				
	f)	g)	h) GU				
5.50	a) Ton, schwach feinsandig				E	4	5.00 -5.20
	b)						
	c) steif	d) mittelschwer bis schwer zu bohren	e) graugrün				
	f)	g)	h) TA				

Anlage 3

Bericht:

Az.: 20.13.2063

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf

Bohrung Nr. B1

Blatt 4

Datum:

04.09.2013-

04.09.2013

1	2				3	4	5	6			
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben					
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)			
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe								
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt							
7.50 Endtiefe	a) Ton, schwach feinsandig					UP	1	5.50			
	b)								E	5	7.00
	c) halbfest	d) schwer zu bohren	e) dunkelgrau, blau								
	f)	g)	h) TA	i)							

Kopfblatt nach DIN 4022 zum Schichtenverzeichnis
für Bohrungen
Baugrundbohrung

Archiv-Nr: **20.13.2063**
Aktenzeichen: **20.13.2063**

Anlage: **3**
Bericht:

1 Objekt **Rückhaltebecken
am Lettenbach**

Anzahl der Seiten des Schichtenverzeichnisses: **2**
Anzahl der Testberichte und ähnliches:

2 Bohrung Nr. **B2**

Zweck: **Untergrunderkundung**

Ort: **Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf**

Lage (Topographische Karte M = 1 : 25000):

Nr: -

Rechts: **4411483**

Hoch: **5357815**

Lotrecht

Richtung:-

Höhe des a) zu NN **490.16**

m

Ansatzpunktes b) zu -

m gleich Gelände

3 Lageskizze (Maßstab M 1: 0)

Bemerkung: -

4 Auftraggeber: **IFB Eigenschenk GmbH**

Fachaufsicht: **IFB Eigenschenk GmbH, Herr Dipl.-Ing. (FH) Florian Metje**

5 Bohrunternehmen: **IFB Bohr GmbH**

gebohrt von: **05.09.2013** bis: **05.09.2013**

Tagesbericht-Nr: **20.13.2063**

Projekt-Nr: **20.13.2063**

Geräteführer: **Rocco Gutte**

Qualifikation: **Bohrgeräteführer nach DIN EN ISO 22475-1**

Geräteführer:

Qualifikation:

Geräteführer:

Qualifikation:

6 Bohrgerät Typ: **Wirth ECO-0**

Baujahr: **1994**

Bohrgerät Typ:

Baujahr:

7 Messungen und Tests im Bohrloch:

8 Probenübersicht:	Art - Behälter	Anzahl	Aufbewahrungsort
Bohrproben	KK	8	zum vorhalten
Bohrproben	Eimer	9	Kernlager Sommersdorf
Bohrproben	UP	1	Kernlager Sommersdorf
Sonderproben			
Wasserproben			

9 Bohrtechnik	BP = Bohrung mit durchgehender Gewinnung nichtgekernter Proben	BKR= BK mit richtungsorientierter Kernentnahme
9.1 Kurzzeichen		BKB= BK mit beweglicher Kernumhüllung
9.1.1 Bohrverfahren		BKF= BK mit fester Kernumhüllung
9.1.1.1 Art:	BuP= Bohrung mit Gewinnung unvollständiger Proben	... =
BK = Bohrung mit durchgehender Gewinnung gekernter Proben	BS = Sondierbohrungen	
... =	... =	

9.1.1.2 Lösen:	ram = rammend	schlag = schlagend
rot = drehend	druck = drückend	greif = greifend

9.1.2 Bohrwerkzeug	HK = Hohlkrone	Schn = Schnecke	... =
9.1.2.1 Art:	VK = Vollkrone	Spi = Spirale	... =
EK = Einfachkernrohr	H = Hartmetallkrone	Kis = Kiespumpe	... =
DK = Doppelkernrohr	D = Diamantkrone	Ven = Ventilbohrer	
TK = Dreifachkernrohr	Gr = Greifer	Mei = Meißel	
S = Seilkernrohr	Schap = Schappe	SN = Sonde	

9.1.2.2 Antrieb:	HA = Hand	DR = Druckluft
G = Gestänge	F = Freifall	HY = Hydraulik
SE = Seil	V = Vibro	

9.1.2.3 Spülhilfe:	SS = Sole	d = direkt
WS= Wasser	DS = Dickspülung	id = indirekt
LS = Luft	Sch = Schaum	

9.2 Bohrtechnische Tabellen											
Tiefe in m Bohrlänge in m von		Bohrverfahren		Bohrwerkzeug				Verrohrung			Bemerkungen
	bis	Art	Lösen	Art	ø mm	Antrieb	Spül- hilfe	Außen ø mm	Innen ø mm	Tiefe m	
0.00	15.00	BP	ram	Schap	140	DR	-	178	-	15.00	

9.3 Bohrkronen			9.4 Geräteführer-Wechsel							
1	Nr:	ø Außen/Innen:	/	Nr	Datum Tag/Monat Jahr	Uhrzeit	Tiefe	Name Geräteführer für Ersatz		Grund
2	Nr:	ø Außen/Innen:	/	1						
3	Nr:	ø Außen/Innen:	/	2						
4	Nr:	ø Außen/Innen:	/	3						
5	Nr:	ø Außen/Innen:	/	4						
6	Nr:	ø Außen/Innen:	/							

10 Angaben über Grundwasser, Verfüllung und Ausbau

Wasser erstmals angetroffen bei **7.20** m, Anstieg bis **5.51** m unter Ansatzpunkt
Höchster gemessener Wasserstand **5.51** m unter Ansatzpunkt bei **15.00** m Bohrtiefe
Verfüllung: **15.00** m bis **7.20** m Art: **Kies** von: **7.20** m bis: **0.00** m Art: **Ton**

Nr	Filterrohr			Filterschüttung			Sperrschicht			OK Peilrohr m über/unter Ansatzpunkt	
	von m	bis m	ø mm	Art	von m	bis m	Körnung mm	von m	bis m		Art

11 Sonstige Angaben

Datum: **05.09.2013** Firmenstempel: _____ Unterschrift: _____

DC

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf

Bohrung Nr. B2

Blatt 3

Datum:

05.09.2013-

05.09.2013

1	2			3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen				Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe				
0.30	a) Mutterboden (Sand, schluffig, schwach kiesig)						
	b)						
	c)	d) leicht zu bohren	e) dunkelbraun				
	f)	g)	h) OU				
2.10	a) Schluff, sandig, schwach kiesig				E	1	1.80 -2.00
	b)						
	c) steif	d) leicht zu bohren	e) braun				
	f)	g)	h) TL				
2.70	a) Schluff, schwach feinsandig, tonig				E	2	2.40 -2.60
	b)						
	c) steif	d) mittelschwer zu bohren	e) graugrün				
	f)	g)	h) TL				
3.10	a) Ton, schwach feinsandig				E	3	2.80 -3.00
	b)						
	c) steif	d) mittelschwer zu bohren	e) blaugrau				
	f)	g)	h) TA				
7.20	a) Ton, schwach feinsandig			Wasser ange- bohrt bei 7.20m unter GOK. Steigt auf 5.51m unter GOK.	UP	1	3.40 -3.65 5.20 -5.40 6.90 -7.10
	b)						
	c) halbfest	d) schwer zu bohren	e) blaugrau				
	f)	g)	h) TA				

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf

Bohrung Nr. B2

Blatt 4

Datum:

05.09.2013-

05.09.2013

1	2				3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
8.80	a) Sand, stark schluffig, schwach tonig					E	6	8.20 -8.40
	b) Glimmer							
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) graugrün					
	f)	g)	h) SU*	i)				
15.00 Endtiefe	a) Mittelsand, feinsandig, schwach schluffig					E	7	10.00 -10.20 12.00 -12.30 14.00 -14.50
	b) Glimmer							
	c)	d) mittelschwer bis leicht zu bohren	e) graugrün					
	f)	g)	h) SU	i)				

Kopfblatt nach DIN 4022 zum Schichtenverzeichnis
für Bohrungen
Baugrundbohrung

Archiv-Nr: **20.13.2063**
Aktenzeichen: **20.13.2063**

Anlage: **3**
Bericht:

**1 Objekt Rückhaltebecken
am Lettenbach**

Anzahl der Seiten des Schichtenverzeichnisses: **2**
Anzahl der Testberichte und ähnliches:

2 Bohrung Nr. B3

Zweck: **Untergrunderkundung**

Ort: **Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf**

Lage (Topographische Karte M = 1 : 25000):

Nr: -

Rechts: **4411519**

Hoch: **5357814**

Lotrecht

Richtung:-

Höhe des a) zu NN **489.86**

m

Ansatzpunktes b) zu -

m gleich Gelände

3 Lageskizze (Maßstab M 1: 0)

Bemerkung: -

4 Auftraggeber: IFB Eigenschenk GmbH

Fachaufsicht: **IFB Eigenschenk GmbH, Herr Dipl.-Ing. (FH) Florian Metje**

5 Bohrunternehmen: IFB Bohr GmbH

gebohrt von: **06.09.2013** bis: **09.09.2013**

Tagesbericht-Nr: **20.13.2063**

Projekt-Nr: **20.13.2063**

Geräteführer: **Rocco Gutte**

Qualifikation: **Bohrgeräteführer nach DIN EN ISO 22475-1**

Geräteführer:

Qualifikation:

Geräteführer:

Qualifikation:

6 Bohrgerät Typ: Wirth ECO-0

Baujahr: **1994**

Bohrgerät Typ:

Baujahr:

7 Messungen und Tests im Bohrloch:

8 Probenübersicht:	Art - Behälter	Anzahl	Aufbewahrungsort
Bohrproben	KK	8	zum vorhalten
Bohrproben	Eimer	10	Kernlager Sommersdorf
Bohrproben			
Sonderproben			
Wasserproben			

9 Bohrtechnik	BP = Bohrung mit durchgehender Gewinnung nichtgekernter Proben	BKR= BK mit richtungsorientierter Kernentnahme
9.1 Kurzzeichen		BKB= BK mit beweglicher Kernumhüllung
9.1.1 Bohrverfahren		BKF= BK mit fester Kernumhüllung
9.1.1.1 Art:	BuP= Bohrung mit Gewinnung unvollständiger Proben	... =
BK = Bohrung mit durchgehender Gewinnung gekernter Proben	BS = Sondierbohrungen	
... =	... =	

9.1.1.2 Lösen:	ram = rammend	schlag = schlagend
rot = drehend	druck = drückend	greif = greifend

9.1.2 Bohrwerkzeug	HK = Hohlkrone	Schn = Schnecke	... =
9.1.2.1 Art:	VK = Vollkrone	Spi = Spirale	... =
EK = Einfachkernrohr	H = Hartmetallkrone	Kis = Kiespumpe	... =
DK = Doppelkernrohr	D = Diamantkrone	Ven = Ventilbohrer	
TK = Dreifachkernrohr	Gr = Greifer	Mei = Meißel	
S = Seilkernrohr	Schap = Schappe	SN = Sonde	

9.1.2.2 Antrieb:	HA = Hand	DR = Druckluft
G = Gestänge	F = Freifall	HY = Hydraulik
SE = Seil	V = Vibro	

9.1.2.3 Spülhilfe:	SS = Sole	d = direkt
WS= Wasser	DS = Dickspülung	id = indirekt
LS = Luft	Sch = Schaum	

9.2 Bohrtechnische Tabellen											
Tiefe in m Bohrlänge in m von		Bohrverfahren Art		Bohrwerkzeug Art				Verrohrung Außen ø mm			Bemerkungen
bis		Lösen		ø mm				Innen ø mm		Tiefe m	
0.00	15.00	BP	ram	Schap	140	DR	-	178	-	15.00	

9.3 Bohrkronen			9.4 Geräteführer-Wechsel						
Nr	Nr:	ø Außen/Innen:	Nr	Datum Tag/Monat Jahr	Uhrzeit	Tiefe	Name Geräteführer für	Ersatz	Grund
1	Nr:	ø Außen/Innen: /	1						
2	Nr:	ø Außen/Innen: /	2						
3	Nr:	ø Außen/Innen: /	3						
4	Nr:	ø Außen/Innen: /	4						
5	Nr:	ø Außen/Innen: /							
6	Nr:	ø Außen/Innen: /							

10 Angaben über Grundwasser, Verfüllung und Ausbau

Wasser erstmals angetroffen bei **4.40** m, Anstieg bis **4.35** m unter Ansatzpunkt
Höchster gemessener Wasserstand **4.35** m unter Ansatzpunkt bei **15.00** m Bohrtiefe
Verfüllung: **15.00** m bis **5.00** m Art: **Sand** von: **5.00** m bis: **0.00** m Art: **Ton**

Nr	Filterrohr			Art	Filterschüttung			Körnung mm	Sperrschicht			OK Peilrohr m über/unter Ansatzpunkt
	von m	bis m	ø mm		von m	bis m	Art		von m	bis m	Art	

11 Sonstige Angaben

Datum: **09.09.2013** Firmenstempel: _____ Unterschrift: _____

DC

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekerntem Proben

Bauvorhaben: **Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf**

Bohrung Nr. B3

Blatt 3

Datum:
06.09.2013-
09.09.2013

1	2	3	4	5	6			
Bis m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen		Entnommene Proben		Tiefe in m (Unter- kante)			
	b) Ergänzende Bemerkungen							
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe	Art		Nr		
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0.30	a) Mutterboden (Sand, kiesig, schwach schluffig)		Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges					
	b)							
	c)	d) leicht zu bohren				e) dunkelbraun		
	f)	g)				h) OU	i)	
2.00	a) Schluff, feinsandig				E			
	b)							
	c) weich	d) leicht zu bohren				e) graubraun	1	0.80 -1.00
	f)	g)				h) TL	i)	
2.80	a) Sand, schluffig, schwach kiesig				E			
	b)							
	c) abgerundet	d) leicht zu bohren				e) graubraun	2	2.20 -2.70
	f)	g)				h) SU*	i)	
3.50	a) Schluff, feinsandig, schwach feinkiesig				E			
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren				e) braun	3	2.90 -3.10
	f)	g)				h) TM	i)	
4.60	a) Ton, schwach feinsandig		Wasser ange- bohrt bei 4.40m unter GOK am 06.09.2013 um 10:00 Uhr. Wasserstand am 06.09.2013 um 11:30 bei 4.35m unter GOK		E			
	b)							
	c) halbfest	d) mittelschwer zu bohren				e) blaugrau	4	4.00 -4.30
	f)	g)				h) TA	i)	

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: Hochwasserrückhaltebecken am Lettenbach, Gewässer III.Ordnung, Diedorf

Bohrung Nr. B3

Blatt 4

Datum:

06.09.2013-

09.09.2013

1	2				3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
8.00	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig					E	5	5.50
	b) Glimmer					E	6	-6.00 7.50 -8.00
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) hellbraun					
	f)	g)	h) SU	i)				
15.00 Endtiefe	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig					E	7	9.50
	b) Glimmer					E	8	-10.00 11.50 -12.00
	c)	d) mittelschwer zu bohren	e) graugrün			E	9	13.50 -14.00
	f)	g)	h) SU	i)		E	10	14.50 -15.00

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: **Errichtung eines Hochwasserrückhalteb**

Bohrung Nr. BS 1		Blatt 3	Datum:			
1	2	3	4	5	6	
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen		Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe i) Kalk- gehalt			
0.10	a) Oberboden (Sand, schluffig, schwach kiesig, org. Beimengung)		Schappe ø 80 mm, ab 1,0 m ø 60 mm, ab 3,0 m ø 50 mm, bis 3,8 mj kein Wasser, Loch zugefallen			
	b) Pflanzenreste					
	c) erdfeucht	d) leicht zu bohren				e) dunkelbraun
	f)	g)				h) OU i)
1.50	a) Sand, stark schluffig, schwach feinkiesig		D 1 1.50			
	b)					
	c) erdfeucht	d) normal zu bohren				e) braun
	f)	g)				h) SU* i)
3.10	a) Schluff, schwach kiesig, schwach sandig		D 2 3.10			
	b)					
	c) steif	d) leicht zu bohren				e) braun
	f)	g)				h) TM i)
4.80	a) Sand, stark schluffig / Schluff, stark sandig		D 3 4.80			
	b)					
	c) feucht bis nass, weich	d) leicht zu bohren				e) braungrau
	f)	g)				h) TL/ TM i)
5.00 Endtiefe	a) Ton, schwach schluffig		D 4 5.00			
	b)					
	c) steif bis halbfest	d) normal bis schwer zu bohren				e) blaugrau
	f)	g)				h) TA i)

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: **Errichtung eines Hochwasserrückhalteb**

Bohrung Nr. BS 2

Blatt 3

Datum:

1	2	3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische Benennung h) Gruppe i) Kalk- gehalt	Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
			Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
0.15	a) Oberboden (Sand, schwach schluffig, schwach kiesig, org. Beimengung) b) Pflanzenreste, Wurzeln c) trocken d) leicht zu bohren e) dunkelbraun f) g) h) OU i)	Schappe ø 80 mm, ab 1,0 m ø 60 mm, ab 3,0 m ø 50 mm, Wasser bei 4,0 m	D	1	0.15
1.10	a) Schluff, stark sandig, schwach feinkiesig b) c) weich d) leicht zu bohren e) dunkelbraun f) g) h) TM/ TL i)		D	2	1.10
2.90	a) Schluff, schwach sandig, schwach kiesig b) c) weich d) leicht bis normal zu bohren e) braun f) g) h) TM/ TL i)		D	3	2.90
5.00 Endtiefe	a) Schluff, sandig, schwach kiesig b) c) breiig d) leicht bis normal zu bohren e) braun f) g) h) TL i)		D	4	5.00

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: **Errichtung eines Hochwasserrückhalteb**

Bohrung Nr. BS 3

Blatt 3

Datum:

1	2	3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische Benennung h) Gruppe i) Kalk- gehalt	Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
			Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
0.25	a) Oberboden (Schluff, schwach kiesig, org. Beimengung) b) Pflanzenreste c) weich d) leicht zu bohren e) dunkelbraun f) g) h) OU i)	Schappe ø 80 mm, ab 1,0 m ø 60 mm, Wasser bei 0,5 m (von oben), ab 3, 0 m ø 50 mm, kein weiterer Bohrvortrieb)			
2.10	a) Schluff, schwach tonig, schwach feinsandig, schwach org. Beimengung b) Pflanzenreste c) weich d) leicht zu bohren e) braungrau f) g) h) TL/ TM i)		D	1	2.10
3.90	a) Sand, kiesig, schwach schluffig b) Pflanzenreste c) nass d) leicht zu bohren e) braungrau f) g) h) SU i)		D	2	3.90
4.50 Endtiefe	a) Ton b) c) halbfest d) schwer bis sehr schwer zu bohren e) blaugrau f) g) h) TA i)		D	3	4.50

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: **Errichtung eines Hochwasserrückhalteb**

Bohrung Nr. BS 4

Blatt 3

Datum:

1	2	3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische Benennung h) Gruppe i) Kalk- gehalt	Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
			Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
0.15	a) Oberboden (Schluff, schwach kiesig, org. Beimengung) b) Pflanzenreste c) weich d) leicht zu bohren e) dunkelbraun f) g) h) OU i)	Schappe ø 80 mm, ab 1,0 m ø 60 mm, ab 3,0 m ø 50 mm, Wasser bei 2,7 m			
1.00	a) Schluff, schwach feinsandig, schwach org. Beimengung b) Wurzeln c) weich d) leicht zu bohren e) braun f) g) h) TL i)		D	1	1.00
2.50	a) Schluff, stark sandig/Sand, stark schluffig b) c) weich, feucht d) leicht zu bohren e) braun f) g) h) TM i)		D	2	2.50
3.00	a) Sand, kiesig, schwach schluffig b) c) nass d) leicht zu bohren e) braun f) g) h) SU i)		D	3	3.00
4.20	a) Sand, schwach kiesig, schwach schluffig b) c) nass d) leicht zu bohren e) braun f) g) h) SU i)		D	4	4.20

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: **Errichtung eines Hochwasserrückhalteb**

Bohrung Nr. BS 4

Blatt 4

Datum:

1	2	3	4	5	6	
Bis ...m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen		Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	Tiefe in m (Unter- kante)			
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung				Art
		Bemerkungen				
		Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges				
4.80	a) Schluff, tonig		D	5	4.80	
	b)					
	c) steif	d) normal zu bohren				e) braungrau
	f)	g)				h) TA
5.00 Endtiefe	a) Ton		D	6	5.00	
	b)					
	c) halbfest	d) schwer zu bohren				e) blaugrau
	f)	g)				h) TA

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: **Errichtung eines Hochwasserrückhalteb**

Bohrung Nr. BS 5

Blatt 3

Datum:

1	2	3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische Benennung h) Gruppe i) Kalk- gehalt	Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
			Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
0.20	a) Oberboden (Schluff, schwach kiesig, schwach feinsandig, org. Beimengung) b) Pflanzenreste c) weich d) leicht zu bohren e) dunkelbraun f) g) h) OU i)	Schappe ø 80 mm, ab 1,0 m ø 60 mm, ab 3,0 m ø 50 mm, bis 4,0 m kein Wasser, Loch zugefallen (bei ca. 4,0 m Probematerial war nass)			
2.40	a) Schluff, feinsandig bis stark feinsandig b) c) weich d) leicht zu bohren e) braun f) g) h) TL i)		E	1	2.40
4.40	a) Sand, kiesig, schwach schluffig b) c) erdfeucht, feucht d) leicht bis normal zu bohren e) braun f) g) h) SU i)		D	2	4.40
5.00 Endtiefe	a) Schluff, tonig b) c) steif d) normal zu bohren e) hellbraun f) g) h) TM i)		D	3	5.00

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Bauvorhaben: **Errichtung eines Hochwasserrückhalteb**

Bohrung Nr. BS 6

Blatt 3

Datum:

1	2	3	4	5	6
Bism unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische Benennung h) Gruppe i) Kalk- gehalt	Bemerkungen Sonderproben Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
			Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
0.15	a) Oberboden (Schluff, schwach feinsandig, org. Beimengung) b) Pflanzenreste c) weich d) leicht zu bohren e) dunkelbraun f) g) h) OU i)	Schappe ø 80 mm, ab 1,0 m ø 60 mm, ø 50 mm, kein Wasser	D	1	0.15
1.10	a) Schluff, schwach feinsandig, schwach org. Beimengung b) Wurzeln c) weich d) leicht zu bohren e) braun f) g) h) TL i)		D	2	1.10
2.80	a) Schluff, schwach sandig bis sandig b) c) weich d) leicht zu bohren e) braun f) g) h) TL i)		D	3	2.80
5.00 Endtiefe	a) Sand, schwach kiesig b) c) erdfeucht d) leicht bis normal zu bohren e) braun f) g) h) i)		D	4	5.00

Kopfblatt zu Rammsondierungen

Sondierungsnummer: DPH 1

Ort, in dem oder in dessen Nähe die Sondierung liegt: Diedorf

x,y,z-Koordinaten: _____

Auftraggeber/Auftragsnummer: Markt Diedorf

Name und Ort des Projektes: Errichtung eines Hochwasserrückhaltebecken (HRB Lettenbach II)

Auftragnehmer IFB Eigenschenk GmbH Geräteführer: Paul Bering

Ausführungsdatum: 12.09.2013

Sondiergerät: DPL DPM DPH DPSH-A DPSH-B

Gerät überprüft und in Übereinstimmung mit EN ISO 22476-2, 5.1 nein ja, am: 18.02.2013

Sondenspitze: verloren fest Amboss: fest aufgesteckter

Lageskizze: _____

Wasser: 1. Messung: 3,80 m unter GOK; nach _____ min

 2. Messung: _____ m unter GOK; nach _____ min

Sonstige bedeutende Angaben: _____

Unterschrift: _____



 **EIGENSCHENK**
INGENIEURLEISTUNGEN | FORSCHUNG | BERATUNG
D-94469 Deggendorf · Marktstr. 33
Telefon (0991) 370 15-0 · Telefax (0991) 370 18
mailto:mail@eigenschenk.de · www.eigenschenk.de

Kopfblatt zu Rammsondierungen

Sondierungsnummer: DPH 2

Ort, in dem oder in dessen Nähe die Sondierung liegt: Diedorf

x,y,z-Koordinaten: _____

Auftraggeber/Auftragsnummer: Markt Diedorf

Name und Ort des Projektes: Errichtung eines Hochwasserrückhaltebecken (HRB Lettenbach II)

Auftragnehmer IFB Eigenschenk GmbH Geräteführer: Paul Bering

Ausführungsdatum: 13.09.2013

Sondiergerät: DPL DPM DPH DPSH-A DPSH-B

Gerät überprüft und in Übereinstimmung mit EN ISO 22476-2, 5.1 nein ja, am: 18.02.2013

Sondenspitze: verloren fest Amboss: fest aufgesteckter

Lageskizze: _____

Wasser: 1. Messung: 0,40* m unter GOK; nach _____ min

 2. Messung: _____ m unter GOK; nach _____ min

Sonstige bedeutende Angaben: * evtl. von oben

Unterschrift: _____



 **EIGENSCHENK**
INGENIEURLEISTUNGEN | FORSCHUNG | BERATUNG
D-94469 Deggendorf · Marktstr. 33
Telefon (0991) 370 15-0 · Telefax (0991) 370 18
mailto:mail@eigenschenk.de · www.eigenschenk.de

Kopfblatt zu Rammsondierungen

Sondierungsnummer: DPH 3

Ort, in dem oder in dessen Nähe die Sondierung liegt: Diedorf

x,y,z-Koordinaten: _____

Auftraggeber/Auftragsnummer: Markt Diedorf

Name und Ort des Projektes: Errichtung eines Hochwasserrückhaltebecken (HRB Lettenbach II)

Auftragnehmer IFB Eigenschenk GmbH Geräteführer: Paul Bering

Ausführungsdatum: 13.09.2013

Sondiergerät: DPL DPM DPH DPSH-A DPSH-B

Gerät überprüft und in Übereinstimmung mit EN ISO 22476-2, 5.1 nein ja, am: 18.02.2013

Sondenspitze: verloren fest Amboss: fest aufgesteckter

Lageskizze: _____

Wasser: 1. Messung: 0,50 m unter GOK; nach _____ min

 2. Messung: _____ m unter GOK; nach _____ min

Sonstige bedeutende Angaben: _____

Unterschrift: _____



 **EIGENSCHENK**
INGENIEURLEISTUNGEN | FORSCHUNG | BERATUNG
D-94469 Deggendorf · Hirtensweg 20/1a 33
Telefon (0991) 370 15-0 · Telefax (0991) 370 18
mailto:mail@eigenschenk.de · www.eigenschenk.de

Kopfblatt zu Rammsondierungen

Sondierungsnummer: DPH 4

Ort, in dem oder in dessen Nähe die Sondierung liegt: Diedorf

x,y,z-Koordinaten: _____

Auftraggeber/Auftragsnummer: Markt Diedorf

Name und Ort des Projektes: Errichtung eines Hochwasserrückhaltebecken (HRB Lettenbach II)

Auftragnehmer IFB Eigenschenk GmbH Geräteführer: Paul Bering

Ausführungsdatum: 13.09.2013

Sondiergerät: DPL DPM DPH DPSH-A DPSH-B

Gerät überprüft und in Übereinstimmung mit EN ISO 22476-2, 5.1 nein ja, am: 18.02.2013

Sondenspitze: verloren fest Amboss: fest aufgesteckter

Lageskizze: _____

Wasser: 1. Messung: _____ m unter GOK; nach _____ min

 2. Messung: _____ m unter GOK; nach _____ min

Sonstige bedeutende Angaben: bis 2,8 m kein Wasser, Loch zugefallen

Unterschrift: _____



 **EIGENSCHENK**
INGENIEURLEISTUNGEN | FORSCHUNG | BERATUNG
D-94469 Deggendorf · Marktstr. 33
Telefon (0991) 370 15-0 · Telefax (0991) 370 18
mailto:mail@eigenschenk.de · www.eigenschenk.de

Kopfblatt zu Rammsondierungen

Sondierungsnummer: DPH 5

Ort, in dem oder in dessen Nähe die Sondierung liegt: Diedorf

x,y,z-Koordinaten: _____

Auftraggeber/Auftragsnummer: Markt Diedorf

Name und Ort des Projektes: Errichtung eines Hochwasserrückhaltebecken (HRB Lettenbach II)

Auftragnehmer IFB Eigenschenk GmbH Geräteführer: Paul Bering

Ausführungsdatum: 13.09.2013

Sondiergerät: DPL DPM DPH DPSH-A DPSH-B

Gerät überprüft und in Übereinstimmung mit EN ISO 22476-2, 5.1 nein ja, am: 18.02.2013

Sondenspitze: verloren fest Amboss: fest aufgesteckter

Lageskizze: _____

Wasser: 1. Messung: 5,45 m unter GOK; nach _____ min

 2. Messung: _____ m unter GOK; nach _____ min

Sonstige bedeutende Angaben: _____

Unterschrift: _____



 **EIGENSCHENK**
INGENIEURLEISTUNGEN | FORSCHUNG | BERATUNG
D-94469 Deggendorf · Marktstr. 33
Telefon (0991) 370 15-0 · Telefax (0991) 370 18
mailto:mail@eigenschenk.de · www.eigenschenk.de